



COLICO



Colico nimmt eine mit Como oder Lecco vergleichbare Fläche ein, Einwohner hat es deutlich weniger. Dennoch ist es das wirtschaftliche Zentrum des Alto Lario. Der Ort bildet den östlichen Abschluss der Wassersportregion im Norden des Comer Sees und hält einen Großteil der industriellen Arbeitsplätze. Ein Blick auf den Hafensbereich unter-

streicht diesen Eindruck: Großzügig angelegt sind sowohl die Piazza am See als auch die Strandbereiche südlich und nördlich des Ortes mit den sich anschließenden Campingplätzen. Viele kleine Vororte (u.a. Curcio, Laghetto, Olgiasca und Villatico) erstrecken sich entlang der sanft ansteigenden Ebene, die das Fundament des **Monte Legnone** bilden, des höchsten Berges am Comer See.

Im Industriegebiet von Colico befindet sich ein riesiges Einkaufszentrum, das man in dieser Gegend eigentlich nicht erwartet: **Iperal Fuentes**. Ein Zentrum der Superlative! Zwei Dutzend Einzelhandelsgeschäfte und einige Snackbars tun alles dafür, dass die Gäste möglichst viel Zeit hier verbringen. Im Zentrum steht eine Riesenausgabe der Lebensmittelkette ‚Iperal‘ mit Fisch-, Gemüse- und Backwarenabteilungen vom Feinsten, alles ein bisschen größer als gewohnt. Zurzeit ist es allerdings ein wenig mühsam, die Anlage zu erreichen, da zwar seit einigen Jahren an der dortigen Verkehrssituation gearbeitet wird, ein Ende der Arbeiten aber nicht absehbar ist. An historischen Attraktionen bietet Colico die Klosteranlage in Olgiasca, zwei Festungen aus früherer Zeit, einen alten Turm oberhalb von Villatico und diverse kleinere Kirchen. Das **Tourismusbüro** von Colico mit großem Parkplatz befindet sich etwa 200 m östlich hinter der Seepromenade. Colico hat sich mit einem anerkannten Musikfestival für klassische Musik in den letzten Jahren einen guten Namen



gemacht. Die Festreihe **„Musica sull’Acqua“** lockt im Juli namhafte und weniger namhafte, dafür talentierte Musiker, an, Kostproben ihres Könnens vorzutragen. Die Veranstaltungsorte werden dabei mit Licht und anderen Effekten wirkungsvoll inszeniert, die warmen Temperaturen tun ihr Übriges.

Beginnen Sie Ihre Besichtigungstour auf der Piazza im Ortszentrum direkt am See. Die Kommune hat in den letzten Jahren viel Mühe auf die Neugestaltung ihres ‚Aushängeschildes‘ verwendet, zweifelsohne mit gutem Ergebnis. Moderne Gestaltungselemente wie Bänke, Wasserspiele, Pflanzen und Lampen setzen sich zu einem harmonischen Gesamtbild zusammen. Ein Spaziergang in Richtung Norden erschließt ein Areal von Freizeiteinrichtungen und Sportanlagen, die sich hauptsächlich dem Wind- und Kite-Surfen widmen. Anschließend erreicht man den **Fiume Adda**, den einzigen Zufluss des Comer Sees. Einige Spazierwege und Fahrradstrecken beginnen

hier, beliebt ist die Strecke entlang des Flusses in Richtung Valtellina. Kanu- und Kajakfahrer finden hier gute Einstiegsmöglichkeiten, und auch die Seeuferbereiche in Richtung des Lago di Mezzola eröffnen attraktive Paddelziele. Auf der anderen Seite des Flusses schließt sich das Naturschutzgebiet ‚**Pian di Spagna**‘ an, eine Oase der Ruhe und Erholung. Dort locken weitere Rad- und Wanderwege. In Colico gibt es ein kleines Geschäftszentrum an der stark befahrenen Durchgangsstraße. Die örtlichen Kirchen stehen leider gut versteckt in den übrigen Ortsteilen und sind zu Fuß kaum zu erreichen. Zudem fällt die Orientierung in dem weit verzweigten und wenig beschilderten Straßensystem sehr schwer. Sehenswert ist der **Torre Fontanedo**, der sich östlich von Villatico befindet. Der gut erhaltene Wehrturm steht im Zentrum einer aus dem 14. Jahrhundert stammenden Befestigungsanlage, die der Sicherung der Handelswege hier am Schnittpunkt zwischen Italien, Österreich und der Schweiz diente.

Im Jahr 2009 schön angelegter öffentlicher Strand mit Schwimmbad direkt am Ufer, nördlich des Yachthafens. In **Laghetto** südlich von Colico in der Nähe von Piona, am so genannten ‚kleinen See‘, befindet sich ein sehr schöner Naturstrand mit großer Liegewiese und einer Slipanlage für kleinere Boote. Im Sommer ist hier auch bis in die Abendstunden Betrieb. Parkplätze sind in großer Anzahl vorhanden, eine Snackbar befindet sich im Kiosk am Ende der Bucht.

Informativ: **Forti di Fuentes**

In Colico gibt es zwei interessante Festungsanlagen, Forte di Fuentes und Forte Montecchio. Die Wahl des Ortes erfolgte nicht zufällig: Die Lage von Colico ist strategisch vorteilhaft für die Verteidigung – Angreifer auf dem Weg nach Süden mussten diese enge Stelle passieren. Die Festung – auf dem Hügel **Monte di Montecchio** gelegen – wurde Anfang des 17. Jahrhunderts vom spanischen Gouverneur des Herzogtums Mailand, Don Pedro Enriquez de Acevedo, Graf von Fuentes, erbaut. Die Überreste dieser Anlage lassen sich am nördlichen Ortsteil besichtigen. Geöffnet am Wochenende. 0341 295720.

● Beeindruckende Anlage: **Forte Montecchio**

Die Wehranlage auf einer leichten Anhöhe etwas nördlich der Ortsmitte von Colico ist Sinnbild für die Ängste und Spannungen, die über Jahrhunderte zwischen den dort ansässigen Volksgruppen herrschten. Die Mächtigkeit der vier Kanonen zeigt darüber hinaus auch die strategische Bedeutung des nördlichen Comer Sees für die Gebirgstäler Val Chiavenna, Valtellina und das eigentliche Seetal. Die italienische Regierung wollte mit dem Bau der Anlage mögliche Angriffe aus Österreich und der Schweiz verhindern. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts begannen die Überlegungen für den Aufbau einer Verteidigungslinie am Ende des Comer Sees. Im April 1911 erfolgte schließlich der Auftrag zum Bau, 1914 konnten die wesentlichen Teile der Anlage fertiggestellt werden. Das Forte besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen: der Unterkunft für die Truppen auf dem Areal der Geschütze und dem Offiziersbereich mit Kommandostation, Schreibstube, Krankenzimmer und Versorgungsräumen weiter südlich. Beide Bereiche sind mit einem gepanzerten, überirdisch verlaufenden Weg verbunden. Alle Gebäude sind aus 1,5 bis 2 m dickem Stahlbeton erbaut und halten so direktem Beschuss aus mittelstarker Artillerie (Stand: 1930) stand. Auf dem Gelände befinden sich außerdem eine Kegelbahn, Damentoiletten und Waffenkammern. Alle Räume sind mit einer Belüftungsanlage versehen, um starker Feuchtigkeit und damit verstärktem Rostbefall der mechanischen Anlagen vorzubeugen. Besondere Anforderungen hatte die Pulverkammer zu erfüllen. Durch eine ausgeklügelte Konstruktion der Entkoppelung von den Außenmauern in Verbindung mit Kondensationskörpern, an denen Luftfeuchtigkeit kondensiert und über ein Rinnensystem ablaufen kann, wurde die Funktionsfähigkeit des Sprengstoffs gewährleistet. Die Kanonenräume befinden sich eine Ebene höher und sind über steile enge Treppen zu erreichen. Oben in den Kanzeln hängt ein starker Geruch von Öl und Stahl - auch dreißig Jahre nach der Aufgabe des Standorts! Die Granaten werden von unten über ein Förderband zu den Geschützen befördert. All das ist noch realitätsnah aufgebaut, freilich ohne Pulver. Besonders bemerkenswert ist der Aufstieg auf das Dach der Geschützanlage. Die vier Kanonen



mit ihren halbkugeligen Abschirmungen, ausgerichtet nach Norden, strahlen martialische Stärke aus und sorgten wohl schon immer für eine gehörige Portion Respekt. Die vier 149 mm Kanonen verfügen über eine Schussweite von ca. 14 km. Vielleicht ein Grund dafür, dass die Kanonen in ihrer fast 70-jährigen Bereitschaft nur einmal im Einsatz waren: Am 27. April 1945 wurden fünf Granaten abgeschossen. Ziel war die Gegend zwischen Dongo und Sorico, wo eine motorisierte Eskorte um den Faschisten Benito Mussolini aufgehalten werden sollte. Die Geschosse gingen damals ins Leere, Mussolini wurde dennoch von Partisanen aufgegriffen und einen Tag später erschossen. Das Forte Montecchio kann nur innerhalb einer Führung besucht werden. Diese finden im Stundenrhythmus statt und dauern ca. 60 min. Die Führung wird in Italienisch und Englisch abgehalten. **Forte Montecchio Nord.** Via alle Torri, 2. 23823 Colico. 0364 94617. www.fortemontecchionord.it. Preise von EUR 4,00 bis 7,00. Geöffnet von April bis Anfang November. 10.00 bis 17.00 (18.00) Uhr.



Abtei von Piona

Ein lohnendes Ausflugsziel bietet die Abtei von Piona, die sich einige Kilometer südlich von Colico befindet. Sie laufen **in Richtung Olgiasca** weiter und folgen von dort der Halbinsel wieder nordwärts. Die Klosteranlage Abbazia di Piona und die dazugehörige Kirche San Nicola, welche in romanischem Stil von 1252 bis 1257 erbaut wurde, gehören zum Pflichtprogramm. Die Anlage liegt landschaftlich reizvoll am äußeren Ende einer Halbinsel inmitten von Gärten und Obstwiesen und verfügt über eine eigene Schiffsanlagestelle. Parkplätze stehen zur Verfügung. Informationen: 0341 940331. www.cistercensi.info/piona

Laghetto di Piona

Der südliche Uferweg, vorbei an der Schiffsanlagestelle, führt zu mehreren Badestellen und Campingplätzen und endet schließlich an einem nicht zugänglichen Privatgelände: Der hügeligen Halbinsel

Montecchio Süd. Ein kleiner Weg führt in angemessenem Abstand daran vorbei und endet vorerst in Laghetto, einem kleinen Örtchen am gleichnamigen Laghetto di Piona. Der ‚kleine See von Piona‘ ist eine schöne Bucht zum Baden. Einige Campingplätze (viele Dauercamper), eine Segelschule und Ferienanlagen haben sich hier angesiedelt. Der großzügige öffentliche Strand mit Kiosk zieht am Wochenende viele Badegäste aus der Region an, ausreichend Parkraum und ein frei zugänglicher Slip-Bereich für Bootsbesitzer stehen zur Verfügung.

Pian di Spagna



Das Naturschutzgebiet Pian di Spagna lädt Naturfreunde zu ausgiebigen Entdeckungstouren ein. Gekennzeichnete Wanderwege durchziehen das gesamte Gebiet zwischen Colico und Sorico. Die Randbereiche lassen sich außerdem bestens per Kanu oder Kajak erkunden. Seltene Tierarten geben sich ein Stelldichein, vor allem Vogelarten, die hier geschützt brüten. Das Feuchtgebiet lädt jedes Jahr zum großen Bird-Watching-Event ein, die Parkverwaltung bietet zahlreiche Führungen zu den verschiedensten Themen an. Informationen dazu gibt es unter www.piandispagna.it und in allen Tourismusinformationen der Umgebung. **Riserva Naturale Pian di Spagna e Lago Mezzola.** Via della Torre, 1 A. 22010 Sorico. 0344 84251; www.piandispagna.it.

Wassersport ist (nicht) alles!

Colico ist neben Domaso, Gera Lario und Sorico das größte Wassersportzentrum am Comer See. Windsurfen und Segeln können hier unter exzellenten Bedingungen erlernt und ausgeübt werden. Die Sportschulen findet man nördlich des Ortes am Ufer, auch viele Kitesurfer haben sich eingefunden. Boote aller Art stehen zur Vermietung,

allerdings sind die Preise vergleichsweise gesalzen. Der Yachthafen liegt unmittelbar nördlich des großen Hafenbereichs am See. Auf der anderen Seite der Bucht liegt der Lido Colico, wo ebenfalls Wassersport ausgeübt wird. Ein Restaurant und eine Bar bieten kleine und große Speisen. **Centro Windsurf Colico.** 389 4637873. www.windsurf-colico.com. Bit of Salt. 0 335 5742065. www.bitofsalt.it. Lido di Colico. Via Lungo Lario Polti, 4. 23823 Colico. www.lidocolico.it.



Mit dem Fahrrad unterwegs: **Der Sentiero Valtellina**

Eine schöne Strecke führt vom Strand in Colico bis zur Provinzhauptstadt Sondrio. Zunächst an der Adda am Rande des Naturschutzgebietes Pian di Spagna entlang, geht es in der Folge ebenerdig vorbei an vielen kleinen Orten im schönen Valtellina. Sicherlich wechselt die Strecke immer wieder auch auf Straßen, diese sind aber in der Regel kaum oder wenig befahren. Die Strecke beträgt 49,8 km, sie steigt dabei stetig leicht an und verläuft durch eine beeindruckende Natur. Unterwegs gibt es immer wieder die Möglichkeit, sich in kleinen Lebensmittelläden, Bars oder Gasthäusern zu versorgen. Einen aussagekräftigen Streckenplan gibt es unter www.valtellina.it (Suchbegriff: Il Sentiero Valtellina).

Die besten Unterkünfte in Colico

(1) **Hotel Conca Azzurra.** Via per l'Abbazia di Piona, 119. 23823 Colico-Olgiasca. 0 341 931984. www.concaazzurra.com. Das Hotel liegt im Teilort Olgiasca, etwas südlich von Colico in prächtiger Lage auf einer Halbinsel. Sehr nettes Personal und schöne Zimmer. Preise ab EUR 44,00 (EZ). (2) **Hotel Lago di Como.** Via Legnone 4. Colico. 0341 940268. www.hotelagodicomo.com. Das kleine Designer-Hotel hat in letzter Zeit viele Anhänger gewonnen. Ruhige zentrale Lage, das Personal ist sehr zuvorkommend. Preise ab EUR 60,00 (EZ). (3) **B&B Ca' del Cech.** Via La Fabbrica, 5/7. 23823 Colico. 0347 5138441. www.cadelcech.com. Ruhige zentrale Lage. Zwei Doppelzimmer mit der Möglichkeit, ein drittes Bett zu stellen. Camping. In Colico selbst



gibt es nur einen Campingplatz, Camping ‚Lido di Colico‘. Er liegt direkt am See, wird aber von zahlreichen Dauercampers bewohnt. Drei weitere Plätze gibt es in der Bucht von Piona: Green Village, Piona und El Logasc, alle direkt am Seeufer. Probieren Sie es zuerst bei Logasc. (4) **Campeggio Lido di Colico** (Bild). Lungo Lario Polti, 4.

23823 Colico. 0341 941393. Der Campingplatz befindet sich direkt am Naturstrand des Comer Sees. Viele Dauercamper, einige freie Plätze über das Areal verteilt. Sehr gute Lage zum Ort, zu Geschäften und Ausflugszielen. (5) **Camping El Logasc**. Via Laghetto. 23823 Colico. 0341 933139. www.logasc.com. Der Platz liegt direkt an der Bucht zu Piona. Im vorderen Teil siedeln die Dauercamper, vorn am See gibt es ca. zehn Plätze für Urlauber.

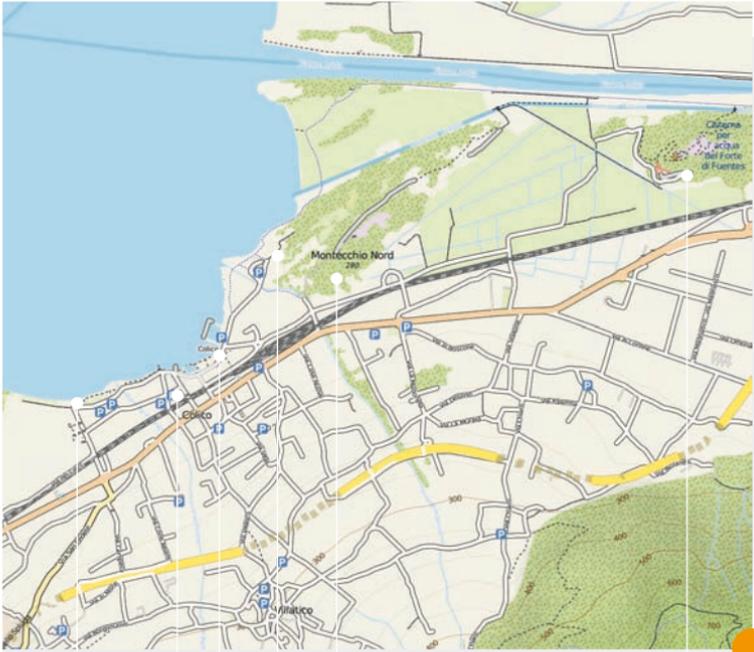
Gut essen und trinken

Auf der zentralen Piazza findet jeder das passende Restaurant. Aber



wie zumeist verbergen sich auch hier nur ein, zwei Ecken weiter die wahren Schätze: Lokale, die oft günstiger und besser sind. Halten Sie sich beispielsweise vor dem Hafen in der Fußgängerzone rechts, und Sie stoßen auf ‚Il Faro‘, eine typische Pizzeria. (1) **El Mercante**. Via Laghetto, 45. 23823 Colico. 0341 930257. Traditionelle und

landestypische Küche, die ansprechend und geschmacklich hervorragend präsentiert wird. Freundliches Personal, gemütlich eingerichtet. (2) **Il Faro**. Via Montecchio Nord 30. 23823 Colico. 0341 940123. www.ristoranteilfaro.eu. Gutes Haus mit typisch italienischer Küche.



Forte Fuentes

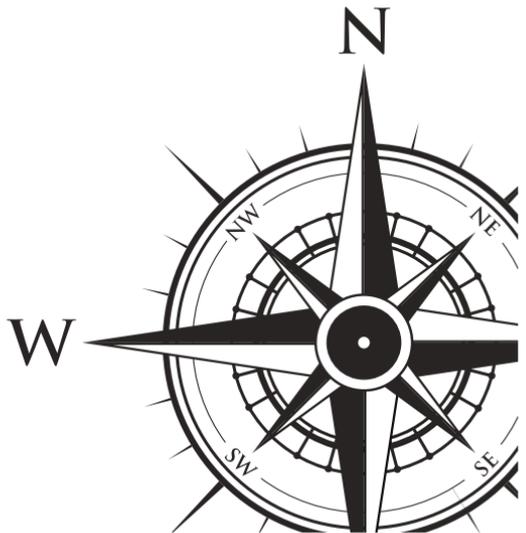
Forte Montecchio

Freizeitbereich (Baden, Wassersport)

Großer Platz am See, Schiffsanleger

Infobüro (am Parkplatz)

Lido und Campingplatz



Man isst im Sommer unter freiem Himmel, alte Platanen sorgen für Schatten. Tolle Atmosphäre, knusprige Pizzen. (3) **Trattoria La Colomba**. Via Villatico SNC.23823 Colico. 0341 940209. www.trattorialacolomba.com. Die Trattoria legt sehr viel Wert auf traditionelle Zubereitung der Speisen. Viele Gerichte aus dem nahen Veltlin. Unzählige Pastagerichte, der Gast wird verwöhnt. (4) **Bar Il Porticciolo** (Bild). Lungolago. 23823 Colico. Angesagte Bar an der Seepromenade am alten Fischerhafen. Zu jedem alkoholischen Getränk gibt es eine unglaublich große kostenlose Antipastplatte.

📍 **Größtes Einkaufszentrum** der Region

In Colico gibt es einige kleinere Lebensmittelgeschäfte und ein riesiges Einkaufszentrum. Frisches Obst kauft man im ‚Frutta e Verdura‘ um die Ecke, ‚Pizza to go‘ in der Ortsmitte. Der Wochenmarkt bietet freitags regionale Produkte. **Iperal Fuentes**. Via La Rosa, 354. 23823 Colico/Piantedo. www.centrofuentes.it. Geöffnet: täglich von 09.00 bis 20.00; Freitag bis 22.00 Uhr, Samstag bis 21.00 Uhr. An der Hauptstraße noch vor dem Ortskern sind ein CRAI- und ein Pellicano-Supermarkt.

Digitale **Informationen** online abrufbar:



QR-Code scannen und Streckenverlauf
des ‚**Sentiero Valtellina**‘ laden (PDF)